

45. Internationale Konferenz der EDTNA/ERCA 2016

Rückblick auf die Veranstaltung in Valencia (Spanien)

Die 45. Internationale Konferenz der des europäischen Fachverbands (EDTNA/ERCA: European Dialysis and Transplantation Nurses Association/European Renal Care Association) fand vom 17.–20. September in Valencia (Spanien) statt. Das von Norman Foster geplante Kongresszentrum war der Veranstaltungsort – hier ist kaum etwas eckig, sondern viel in großen Linien geschwungen.

Auf allen Konferenzen sind seit 1972 Pflegekräfte, Lehrer, Trainer Sozialarbeiter, Diätassistenten, Ernährungsberater, Pflegeführungskräfte, Pflegeforscher, Dialysetechniker, Ärzte und andere an der Therapie und Unterstützung von Patienten mit Niereninsuffizienz Beteiligte zusammengekommen.

Schwerpunkte haben sich durch die Zeit hindurch immer wieder gewandelt, neue Themen wurden im Wandel der Aufgabenstellung der Berufsgruppen hereingetragen, von Europa aus wurde die ganze Welt erreicht und die Kollegen kommen heute aus vielen Ländern zurück, um von ihren Erfahrungen und Beobachtungen zu berichten. So wächst die Konferenz von einem Raum des Lernens und einer Bühne der Wissensweitergabe zu einer großen Plattform des Austausches.

Ein paar Fakten

- Einige Fakten der EDTNA/ERCA Konferenz:
- 298 Abstracts wurden eingereicht.
 - 1087 Teilnehmer aus 47 Ländern wurden registriert.
 - 55 Ehrenamtliche der EDTNA/ERCA haben die Konferenz in vielen Funktionen unterstützt, wie Hilfe beim Be-

werten und Korrekturlesen der Abstracts, Vorschläge für Gastredner, Leiten von Sitzungen und Workshops, Betreuung des EDTNA/ERCA-Standes und Teilnahme an vielen internen Sitzungen des Verbandes.

- 20 Gastredner waren eingeladen und haben hervorragende Vorträge aus dem ganzen Spektrum der nephrologischen Pflege, Therapie, Diagnostik, Forschung und Unterstützung gehalten.
- 4 Schulungen wurden seitens von Firmen organisiert, die Produkte und Leistungen der Nephrologie anbieten.
- 85 Vorträge aus Abstracts wurden von Kollegen aus dem paramedizinischen Umfeld gehalten.
- 200 Poster wurden vorgestellt und 8 Poster-Workshops organisiert.
- 3 Preise für „bestes Manuskript eines Vortrags“ wurden verliehen, 3 Preise für „bestes Poster“.
- Es gab viele Beiträge aus dem osteuropäischen, arabischen und asiatischen Raum (wenig deutschsprachige).

Auswahl an Highlights

EDTNA/ERCA-Akkreditierungsprogramm

Die EDTNA/ERCA übergab Akkreditierungsurkunden an die Fachweiterbildungsstätten des Alfried Krupp Krankenhauses in Essen an Michael Reichardt und an die Akademie für Nephrologische Berufsgruppen in Traunstein an Thomas Fernsebner.

Die Akkreditierung der Weiterbildung wird von dem entsprechenden Komitee für max. 3 Jahre verliehen. Die Antragsteller lassen die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität ihrer Einrichtung prüfen, sie werden in einem formellen Prozess begutachtet und erhalten Vorschläge zur Optimierung.

Heim- und Selbstbehandlung

Die nephrologische Pflege und Therapie ist zurück auf dem Weg zur Selbstbe-

handlung. Patienten befürworten in Umfragen eine Dialysebehandlung in ihrem Lebensumfeld (z. B. zu Hause).

Ein Wohnmobil mit der Möglichkeit, HD-Behandlungen durchzuführen, parkte vor dem Kongresszentrum und gab den Teilnehmern Einblick in mobile und unabhängige Formen der Dialysebehandlung. 2 Patienten, die eine kurze tägliche Dialyseform für sich gewählt haben, dialysierten täglich in dem Wohnmobil und gaben einen lebendigen Einblick in Verfahren, Ansichten und Befinden von Patienten.

Klinische und apparative Untersuchung des Dialysehunts

Ein Team von Ärzten und Pflegekräften einer Klinik aus Barcelona (Spanien) organisierte zusammen mit 8 Patienten einer Klinik in Madrid (Spanien) und der Unterstützung einer Firma und deren Ultraschallgeräte einen Workshop zur klinischen und apparativen Untersuchung des Dialysehunts in Theorie und Praxis.

50 Teilnehmer konnten am theoretischen Teil teilnehmen, 25 aus der Gruppe auch am praktischen Teil. Auf 4 Stationen standen je 6 Teilnehmer, 2 Patienten, ein Trainer und ein modernes Ultraschallgerät zur Verfügung. Teilnehmer wurden in die Methode der Shuntuntersuchung mit Ultraschall eingewiesen, konnten Shunts der Patienten mithilfe des Trainers untersuchen und ihre Erkenntnisse mit der klinischen Untersuchung vergleichen. Für die Teilnehmer war der Workshop eine wertvolle Übung und ein großer Erkenntnisgewinn.

Fazit

Die Konferenz wurde von den Teilnehmern überwiegend sehr positiv bewertet. Immer schon und hier erneut gab es eine hohe Beteiligung von Kollegen im Programm, die mit Beobachtungen, Berichten und Studien ihre ausgezeichnete Arbeit in Abstracts, Postern und Vorträgen dokumentieren. Es herrscht ein ausgeprägter Wunsch, die Arbeit und daraus abgeleitete Ergebnisse den Kollegen mitzuteilen und zu diskutieren.

Alois Gorke, Murnau

EDTNA/ERCA Executive Committee
EDTNA/ERCA Supervisory Board

Bild: EDTNA/ERCA

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.



Verantwortl. für die EDTNA/ERCA-Fachgesellschaften: Thomas Fernsebner, Traunstein (V.i.S.d.P.)

kommissarischer EDTNA/ERCA Brand Ambassador Germany

Thomas Fernsebner
Akademie nephrologischer Berufsgruppen e. K.
Bürgerwaldstraße 1
83278 Traunstein
E-Mail: info@nephro-weiterbildung.de
Internet: www.edtnerca.org